

# Lehrerkonferenz „Jugend musiziert“ beim Landeswettbewerb Nord- und Osteuropa

Helsinki, 20. März 2016

## Anwesend

Christoph Metz	(Paris)
Marianna Gazdíková	(Bratislava)
Kerstin Langrock	(Budapest)
David O'Driscoll	(Dublin)
Elinor Ziellenbach	(Genf)
Joonas Ruppel	(Helsinki)
Robert Bär	(Helsinki)
Severi Pfeiffenberger	(Helsinki)
Angelika Kokholm	(Kopenhagen)
Marion Clauding	(Kopenhagen)
André Reichel	(Moskau)
Katja Maiwald	(Oslo)
Aleš Kudela	(Prag)
Irene Rieck	(Stockholm)
Arne Skeppstedt	(Stockholm)
Marcin Mazur	(Warschau)
Marcin Lemiszewski	(Warschau)
Edgar Auer	(Projektleiter Jumu)
Sandra Werner	(Organisation)
Anne Lixenfeld	(ehem. Dublin)

## Org-Team

Martin Richter	(ehem. Helsinki)
Stefan Richter	(ehem. Helsinki, <b>Vorsitz, Protokoll</b> )

## Nicht anwesend

Evelyn Meyer	(London)
Konstanze Rommel	(Brüssel)
Peter Wendling	(Sofia)
Anna Tsaneva	(Sofia)

**Beginn** ca. 18:30 Uhr

**Ende** ca. 21:00 Uhr

# Deutsche Internationale Abitur-Prüfung

Die Deutsche Internationale Abitur-Prüfung (DIAP) kommt an deutsche Auslandsschulen.

Schüler(innen), die **Musik ab Klasse 10 mit 2 Wochenstunden** (müssen nicht 3 sein!) belegen, können **Jumu-Teilnahme als 5. Abitur-Prüfungsfach** (mündlich, verschiedene Formate) anerkennen lassen. Dies gilt seit Jahresbeginn 2016. Bei Fragen an Oberstufenkoordinator der DS Helsinki (Lars Barzen, [lars.barzen@dsh.fi](mailto:lars.barzen@dsh.fi)) wenden, er hat Informationen.

## Regelungen für Landeswettbewerb

Generell sollen die Ausrichter der Regional- und Landeswettbewerbe bei Fragen zu Regelungen auf die **Jumu-Nordost-Seite** (<http://www.jumu-nordost.eu>) verweisen. Dort findet sich sowohl die allgemeine Ausschreibung, als auch unsere Erweiterungen.

Die Mehrheit spricht sich dafür aus, dass der Wettbewerb **vom ersten Wettbewerbstag bis zum Ende des Abschlusskonzertes** stattfindet. Sie lehnt damit ab, dass nur die eigentlichen Vorspieltage als Wettbewerbszeit gelten. Schulen finanzieren/legitimieren die Wettbewerbsausrichtung damit, dass sie sich in Eröffnungs- und Abschlusskonzerten präsentieren können.

**Teilnehmer müssen die gesamte Wettbewerbsdauer über anwesend sein.** Kommentare hierzu:

- Ferientermine berücksichtigen. Wenn Jumu auf den Ferienanfang an einer Schule fällt, wollen Teilnehmende vor Jumu-Ende in den Urlaub abreisen
- Klar definierte Regeln von Seiten der Landeswettbewerbs-Organisation helfen sehr, Entscheidungen gegenüber Teilnehmenden und Eltern zu vertreten
- Auf dem Anmeldungsformular sollen Teilnehmende bestätigen, dass sie für die gesamte Zeit kommen

Interne Formulierung: wir können innerhalb eines gewissen Spielraumes Teilnehmenden erlauben, nur für einen Teil der Wettbewerbszeit zu kommen, wenn dafür gute Gründe vorliegen. *Dies wird aber nicht nach außen kommuniziert, sondern es bleibt bei möglichst wenigen Ausnahmefällen.*

Im **Ausnahmefall** (Prüfungen, Krankheiten, ...) können Teilnehmende auch auf andere Landeswettbewerbe umgeleitet werden. In der offiziellen Ausschreibung (in der Fassung 2016: auf Seite 8) sind **gültige Gründe für Ausnahmen** aufgelistet. Die Ausrichtenden der Regionalwettbewerbe sammeln Anträge auf solche Ausnahmen. Sie leiten diese an den Landesausschussvorsitz (Robert Bär) weiter. Dieser entscheidet über die Fälle.

**Während des Eröffnungskonzertes sollen keine anderen Jumu-Aktivitäten stattfinden**, zum Beispiel keine Einspielzeiten/Soundchecks. Teilnehmende sollten vor dem Konzert angereist und eingeecheckt sein. Wenn dies nicht möglich ist, müssen sie sich beim Org-Team melden und eine Eincheckmöglichkeit vereinbaren.

## Kategorien nächstes Jahr

Regionalwettbewerb-Ausrichtende sind allgemein angehalten, Teilnehmende zu ermutigen, in **selteneren Kategorien** (besondere Besetzung, alte Musik, ...) teilzunehmen.

Vorschlag von Robert Bär zu Popgesang-Kategorien: **2017 nur Popgesang-Ensemble, 2018 nur Musical, 2019 wieder Popgesang-Solo**. Danach diesen 3-Jahreszyklus fortsetzen. Popgesang-Ensemble bedeutet: maximal 5 auf der Bühne, davon mindestens 2 Singende. Es wird entschieden, den **3-Jahres-Zyklus jetzt zu erproben** und danach über die Fortführung zu entscheiden.

# Landeswettbewerb 2017 in Brüssel?

André Reichel: DS Brüssel ist erfahren in Großveranstaltungen.

**Brüssel wird von der Konferenz als Austragungsort für den Landeswettbewerb 2017 angenommen.**

Als **mögliche Folge** wird vorgeschlagen: Landeswettbewerb **2018 in Oslo, 2019 in Prag, 2020 in Genf.**

## Wer darf in den Abschlusskonzerten spielen?

Vorschläge:

- Mehr Konzerte, zB "jeden Abend"
- Automatisches Auftrittsrecht in einem bestimmten Konzert für Teilnehmende mit einer bestimmten Anzahl an Punkten
- Lockerere Atmosphäre: keine Konzertkleidung, eher "jam session"
- Insbesondere für Pop: "spontane" Auftritte, Leute erfahren auf Bühnenansage, ob und wann sie dran sind

Die Mehrheit wählt, dass **alle ersten Preisträger/innen automatisch in einem Konzert auftreten dürfen**: dies wird den Teilnehmenden **mitgeteilt**. Dies hilft wieder der Präsentation der Schule im Wettbewerb, was die Finanzierung erleichtert.

Das Format der Konzerte muss geklärt werden. Wir sollten ein **individuelles Konzept je nach Austragungsort** finden. Dabei können die Vorschläge oben berücksichtigt werden.

Die Teilnehmenden sollen sich so gut wie möglich auf den Konzertauftritt vorbereiten können, dafür sorgt das Organisationsteam (im weiteren Sinne).

## Eltern und Gasteltern

**Gasteltern müssen besser informiert werden über Priorität von Jumu**: Gastkinder müssen zu allen Veranstaltungen kommen können. Eine klare Absprache über eine gemeinsame Abholzeit jeden Abend hilft, zB nach einem Abendkonzert.

**Teilnehmende sind dafür verantwortlich, Kontakt zu Gasteltern aufzunehmen**. Die Regionalwettbewerbs-Ausrichtenden sollen die Teilnehmenden darüber informieren.

**Eltern von Teilnehmenden dürfen mitreisen** wie bisher.

# Zusammensetzung Landes- und Regionalausschüsse

Angelika Kokholm schickt eine Liste der Regionalausschussmitglieder herum, Martin Richter erneuert die Kontaktinformationen of der Jumu-Nordost-Seite basiert auf den Antworten.

**Engerer Landesausschuss** setzt sich zusammen aus **Vorsitz, Stellvertretenden, und Repräsentanten des Landeswettbewerbs-Ausrichters**

In den **erweiterten Landesausschuss** werden neu aufgenommen mit speziellen organisatorischen Aufgaben (also nicht *ex officio*):

Sandra Werner  
Angelika Kokholm  
Stefan Richter

## Allgemeines

André Reichel: Teilnehmende fühlten sich wie Stars. **Hohe Perfektion in Technik und Ausrichtung** erlauben es ihnen, über sich selbst hinauszuwachsen. Auf Rahmenbedingungen sollte auch künftig sehr geachtet werden.

Robert Bär: Wir müssen **groß denken um Sponsorenförderung zu sichern**. Dabei muss man in Kauf nehmen, dass die Sponsoren Mitbestimmungsrechte und Präsenz einfordern.

Martin Richter kritisiert diese Einschätzung, er sieht die **Integrität des Wettbewerbs** bedroht.

Kerstin Langrock: **Widersprüche in den Ausschreibungen?** Jumu Nordost hat zusätzliche Regelungen für Kategorien (zum Beispiel "1+3"-Regelung für Popgesang). Für Teilnahmen am Bundeswettbewerb muss natürlich dessen Ausschreibung eingehalten werden.

Edgar Auer lobt unsere **Leidenschaftlichkeit und Engagement**.

Irene Rieck möchte die **Region Nord- und Osteuropa ungespalten lassen**. Dies findet breite Zustimmung.